

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

Dr. Kurt Gerlach = Bernau

Drama und Nation

Ein Beitrag zur Wegbereitung des nationalsozialistischen Dramas

87 Seiten. Steif geheftet etwa 1.50 RM.

Das künftige Drama der Deutschheit wird Blut und Boden verhaftet sein. Nur dann wird es als ein Nationalakt wieder zum ganzen Volke sprechen. Das Drama des Liberalismus ermangelte dieser Bindungen und war deshalb nur eine Bildungsangelegenheit.

Wenn auch erst die Volkwerdung durch den Nationalsozialismus das artgemäße Nationaldrama endgültig ermöglicht, so werden doch im bisherigen Drama schon Ansätze zu einer Bindung an überindividuelle Mächte zu verzeichnen sein. Diese sucht die Schrift aufzuspüren, indem sie außer der Beziehung des Dramas zur Landschaft auch sein Verhältnis zum Staat, zum Kult und zum Volk behandelt, die ja von der Rasse irgendwie bestimmt sein müssen. Auf diese Weise werden zugleich die Wertmaßstäbe des künftigen Dramas gewonnen werden.

Da Individualismus und Kult sich einander ausschließen, fehlte dem Drama die kultische Bezogenheit am meisten, die Bach noch im musikalischen Drama, der Passion, verwirklichen konnte. Wenn der deutsche Glaube wieder die heldische Haltung der nordischen Rasse betont, wird auch die germanische Form des Dramas, der Leich, gegenüber dem liberalistischen entgotteten Dialogdrama eine Wiederbelebung erfahren. Wenn das Drama wieder aus der rassistischen Mitte heraus gestaltet ist, wenn es nicht mehr abseitige, nur psychologisch interessante Individuen, sondern die völkischen Führerpersönlichkeiten in ihrer Verbundenheit zur Volksgemeinschaft vor allem behandeln wird, wird es den Weg gehen, den Kleist schon im „Guiskard“ beschreiten wollte. Er suchte in ihm schon die Einfachheit von Führer und Volk dramatisch zu gestalten, die wir erst heute im Nationalsozialismus politisch verwirklicht sehen.

Käuferkreise: Germanisten, Dramaturgen, Theaterdirektoren, Laienspiel-
leiter, Deutschlehrer, Schul- und Volksbüchereien, Kampfbund für deutsche Kultur.

Werbemittel: Prospekt „Zur Weltanschauung des Nationalsozialismus“. Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Von demselben Verfasser erschien kürzlich:

Ⓩ

Der Nibelungen = Leich

Ⓩ

Mit 5 Bildern. 1933. 32 Seiten. In künstlerischer Ausstattung 2.50 RM.

Es ist das, was wir aufführen möchten, denn es paßt so ganz zu uns. Es ist kein Laienspiel, sondern etwas Uraltes und uns doch so neu. Der Leich ist die germanische Form des Dramas, die für uns passender ist als die meisten der modernen Dramen. Deutsches Jungvolk.

Ferdinand Hirt in Breslau

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH